

erinnern, ein solches Sammelfurium von Gegenständen den See hinabtreiben gesehen zu haben. Kein Fischer macht mehr Jagd auf Fische, keine Angel wurde auf den Seegrund hinabgelassen; auf dieses Holz machten die Leute Jagd und jeder füllte seinen Fischerkahn randvoll damit, daß er kaum mehr zum Rudern Platz hatte. Bestimmt ein Zeichen der Zeit, denn früher hätten die Leute dieses Treibgut kaum beachtet.

Portugal.

Rationierungsmaßnahmen. Während bisher alle Lebensmittel in Portugal frei erhältlich waren, läßt die gegenwärtige Knappheit an Mehl, Butter und Öl auf eine halbige Rationierung der wichtigsten Nahrungsmittel schließen. Man rechnet damit, daß das Brot in den nächsten Tagen rationiert werde, wobei die Tagesration 500 Gramm betragen soll.

Estland.

Der vergrabene Pokal. Der wertvollste Sportpreis der Welt, der Argentinien-Pokal der Schützen, von dessen Verschwinden seinerzeit berichtet wurde, ist nun aufgefunden worden. Der aus reinem Gold bestehende, 28 Rio schwere Wanderpreis, der bei den letzten Schießmeisterschaften in Luzern von Estland gewonnen worden war, hatte ursprünglich im Nationalmuseum

in Dorpat Aufstellung gefunden. Beim Einmarsch der Sowjetrussen in Estland wurde das kostbare Stück von einem Angestellten des Museums vergraben und nach dessen Rückkehr jetzt wieder unbeschädigt ans Licht gebracht.

Verantwortlich für Verwaltung und Redaktion: Gustav Schäbler, Vaduz, Tel. 188.

Viehausstellung u. Prämierung

Samstag den 9. Oktober findet auf dem Marktplatz in Vaduz die diesjährige Viehausstellung und Prämierung statt und zwar sowohl für das Großvieh als auch für das Kleinvieh.

Sämtliche Tiere des Rindviehgeschlechtes sind um 8 Uhr, die Pferde und das Kleinvieh um 9 Uhr aufzuführen. Nach halb zehn Uhr darf kein Vieh mehr aufgeführt werden.

In Eschen findet keine Prämierung von Pferden statt.

Als Prämien für Großvieh und Kleinvieh werden Geldbeträge ausgesetzt. Neu ist die Auszahlung von Prämien für die Milchleistung. Zahl und Höhe der Prämien wie bisher. Die prämierten Tiere dürfen vor beendeter Preisverteilung vom Ausstellungsplatz nicht abgetrieben werden, müssen aber bei der Preisrichtertribüne nicht mehr vorgeführt werden. Die Prämien sollen von den Besitzern bei der Preisrichtertribüne in Empfang genommen werden. Zur Prämierung dürfen nur Tiere aufgetrieben werden, die mindestens 6 Monate im Lande gestanden sind, oder, wenn sie heuer im Ausland gealpt wurden, schon früher dem bezüglichen Besitzer gehört haben. Stellt sich ferner heraus, daß ein als trächtig prämiertes Rind nicht trächtig war, so ist der Prämienbetrag rückzuführen. Sowohl im Falle vorzeitigen Verkaufes eines prämierten Tieres in das Ausland, als auch dann, wenn dasselbe, wie eben erwähnt, als trächtig prämiert wurde und nicht trächtig war, ist sogleich Anzeige an die Gemeindeverwaltung zu machen. Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung jener Personen, welche wissentlich leere Tiere als trächtig oder trächtige als leer vorführen.

Bis zur Beendigung des Punktiergeschäftes darf sich auf dem Punktierplatz außer den Preisrichtern niemand aufhalten. Sämtliche aufzuführenden Tiere sind mit einem Gesundheitschein zu versehen.

Prämiert werden:

A. Großvieh.

1. Trächtige Pferde oder Stuten mit Füllen.
2. Junge Pferde.
3. Zuchtfamilien.
4. Trächtige Kühe oder solche Kühe, welche nicht mehr als vier Monate früher gelalbert haben.
5. Trächtige Rinder.
6. Leere Rinder unter 2½ Jahren und Zuchtkälber.

Die Experten haben Auftrag, eine stärkere Ausfortierung der Tiere bereits vor Vornahme der Punktierung vorzunehmen. Die vor Inangriffnahme der Punktierung ausgestellten Tiere werden gekennzeichnet und separat ausgestellt. Eine Abgabe einer Geldleistung für solche Tiere findet nicht statt.

Die Liechtensteinische Bauernschaft tut deshalb auf, um unnütze Arbeit zu sparen, nur solche Tiere auf den Prämienmarkt zu bringen, die Aussicht haben, mindestens 80 und 81 Punkte zu erreichen.

Bei den Kühen werden zwei Abteilungen gemacht und zwar eine Abteilung mit Kühen bis und mit fünf Jahren und eine Abteilung mit Kühen über 5 Jahren.

Die leeren Rinder werden in geschafelte und ungeschafelte, die Zuchtkälber in eine ältere und jüngere Klasse sowie in gealpte und ungealpte Kälber eingeteilt.

In Zweifelsfällen ist der Nachweis des letzten Kalbers und der letzten Paarung zu erbringen. Die Tiere müssen in gut genährtem, gemolkenem Zustande aufgeführt werden.

In Zweifelsfällen entscheidet die Kommission über das Alter. Kälber unter acht Monaten sind von der Prämierung ausgeschlossen.

Eine Zuchtfamilie hat aus mindestens fünf prämierten Stücken mit gemeinsamer Stammutter zu bestehen.

Wer Zuchtfamilien auführt, hat für sämtliche Tiere Abstammungsnachweise zu erbringen. Zuchtfamilien, deren Abstammung nicht einwandfrei nachgewiesen ist, werden nicht mehr zusammengestellt und erhalten auch keine Prämien.

Für Tiere, die weniger als fünf Monate trächtig sind, sowie für Tiere, die früher als vier Monate vor der Prämienausstellung gelalbert haben, müssen die entsprechenden Ausweise über den Zeitpunkt der Paarung bzw. des Kalbers erbracht werden.

B. Kleinvieh.

1. Zuchteber.
2. Trächtige oder mit Jungen versehene Schweine.
3. Zuchtziegenböcke.
4. Trächtige Ziegen.
5. Trächtige Gisi.
6. Zuchtschafböcke.
7. Trächtige Schafe oder Schafe mit Lämmern.

Bei den Ziegen werden nur jene prämiert, die entweder der Toggenburger-, der Gebirgsziegenrasse oder der Saanenziegenrasse angehören.

Beim Schaf- oder Ziegengeschlechte werden jeweils fünf Stück von einem Besitzer prämiert.

Fürstliche Regierung: gez. Dr. S o o p.



Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns während der Krankheit und beim Tode unseres unvergesslichen lieben Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers

Jüngling

Mois Rindle

zugegangen sind, fagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott. Im besonderen danken wir der löbl. Feuerwehr für das ehrende Geleite zu seiner letzten Ruhestätte. Lieben Dank auch allen Nachbarn, Verwandten und Bekannten für ihre Beteiligung an der Beerdigung, für die schönen Kranz- und Blumenspenden und für alle Beileidsbezeugungen.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen auch fernerhin im Gebete gedenken zu wollen.

Criesen, den 1. Oktober 1943. 988

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



OSTSCHWEIZ. LAND- u. MILCHWIRTSCHAFTL. AUSSTELLUNG ST. GALLEN
7. 17. OKT. 1943

Vieh- u. Produktenschau, Molkerbetriebe Maschinen u. Geräte, Waldwirtschaft usw.

Günstige Verlosung, Küchil-, Wein- u. Moststuben. Großer Jahrmart u. Budenstadt.

Verbilligte Bahnfahrten

Billette in der Ausstellung abstampeln lassen!
Eintritt: Fr. 1.30, Militär und Kinder Fr. -.60, Schulen Fr. -.35. Verbilligte Abonnements.



OLMA

Ostschweizerische Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung

Die S B B. gewähren folgende Vergünstigungen Am Freitag den 8., Sonntag den 10., Dienstag den 12., Donnerstag den 14. und Samstag den 16. Oktober a. c. verbilligte Billette 3. Klasse nach St. Gallen HB zur Hin- und Rückfahrt mit zwei verschiedenen, auf den Billetten verzeichneten Zügen und Rückfahrt mit beliebigen Zügen inner 2 Tagen Abgangstation. 991

Erscheint nur einmal! Gefälligst ausschneiden!

Rundmachung.

Die fürstliche Regierung sieht sich erneut veranlaßt, auf das bestehende Tanzverbot hinzuweisen. Sie gibt der Erwartung Ausdruck, daß schon mit Rücksicht auf den Ernst der Lage demselben auch nachgelebt wird und behält sich vor, mit schärfsten Strafen gegen Übertretungen desselben vorzugehen. 989

Fürstliche Regierung: gez. Dr. S o o p.

Platzierungsbureau Concordia

Davos Tel. 389

Vermittlung von Hotel- u. Privatpersonal

Radentochter

auch Anfängerin
in Vaduz nach Vaduz gesucht.
Offerten unter Chiffre B K 18 an die Verwaltung des Bl. 990

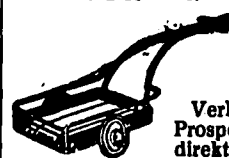
Verloren: Ein goldener Ring

mit blauem Saphir-Stein und zwei kleinen Diamanten, auf der Landstraße Apotheke - Pension Strub, westliche Straßenseite.
Der Ring, der nur Erinnerungswert besitzt, kann gegen guten Finderlohn abgegeben werden bei 988

Pension Strub, Vaduz.

Velo-Anhänger „Primus“

(zugleich prakt. Handwägel) nur Fr. 58.- 76.- 105.- 984



Verl. Sie Prospekte direkt von

R. Primus Kolliker, Zürich, Müllerstrasse 16 Tel. 7 67 43

Universal Zick-Zack Nähmaschinen

mit Bleseneinrichtung, Vorkriegs-Ausführungen, versch. erstklassige Systeme, erhalten Sie noch bei

F. J. Büchel

Maschinenhdlg., Schaanwald, Telephon Nr. 116

Arbeitsmarkt

Vaduz, Tel. 12

vom 20. September 1943

Arbeits- und Jungmädchen, 10 Hilfsarbeiter in Steinbruch Suchs.

1 Arbeiter und 4 Bruchsteinmänner bei guter Bezahlung nach Chur.

GRAUBÜNDEN

42. Kantonaler Alp- u. Weid-

Zuchtstier-Markt

mit Ausstellung und Prämierung
12. u. 13. Oktober 1943 in Chur

Es sind nur die auf Grund der intrakutanen Tuberkulinprobe als tuberkulosefrei befundenen Stiere zugelassen.

Gleichzeitig findet der **4. Kantonale Kleinvieh-Markt** (für Tiere der Schaf- u. Ziegenart) statt. 992

Haushaltungsschule St. Elisabeth

Schaan

bietet Töchtern vom 14. Lebensjahre an Gelegenheit, sich in allen Zweigen einer geordneten Haushaltung auszubilden.

Täglich vier Stunden praktisches Kochen, Braten, Backen etc. für einfache und feine Küche, Waschen - Bügeln - Flicker - Nähen - Handarbeiten - Kinder- und Krankenpflege - Gartenbau. - Instandhaltung der Wohn- und Schlafräume. 894

Daselbst werden auch Privatstunden in allen kaufmännischen Fächern erteilt.

Anfragen bei der **Institutsleitung.**

Sparkasse für das Fürstentum Liechtenstein

Vaduz
Tel. 6 (Regierungsgebäude) Tel. 6.
Liechtensteinische Landesbank
Unverbindliche Devisenkurse.
vom 5. Oktober 1943, morgens 10 Uhr.

| Käufer | Verkäufer |
|------------------------------|--------------|
| London „Old Accounts“ | 17.25 17.40 |
| London „Registered Accounts“ | 17.25 17.40 |
| Newport Kabel | — 4.82 |
| Newport Noten | 3.25 3.45 |
| Frankreich „unbesetzt“ | 5.70 6.— |
| Paris Noten | — 1.60 |
| Berlin „frei“ | 172.— 172.75 |
| Reiffemart Scheds | — 85.— |
| Markt Silber | — 25.— |
| Markt Noten | — 18.— |
| Mailand „frei“ | 22.50 22.75 |
| Reiffemart | — 15.50 |
| Paris Noten | — 2.10 |
| Belgien | — 69.50 |

De
hal
Bri
Bri
Fr.

des
B
mo
Se
hil
stat
E
lass
der
unf
inn

E

9
gen
auf
lich
Ent
Dan
vom
sch
Arb
Frü
in 2
erste
von
Gar
rung
gefe
halt
das
ged
dies
Rüc
noch
Bru
Ben
die f
ten
begi
J
Jah
ber;
Ben
fünf
rund
diese
gew
zufin
fom
einer
den.
die
Bim
9
dann
5,75
3,02
feine
Fläd
wert
von
f
Rob
wand
ober
könn
toffel
B
ren
wolle
gung
brach
Nug
menb